

Glanzvolle Ehrung

In Premnitz wurden Jugendförderpreise vergeben, Spitzenathleten als Ehrengäste dabei

PREMNITZ - Eine geballte Masse sportlicher Spitzenleistungen fand sich im Wasserturm in Premnitz ein. Da saßen fünf Männer, die zusammen zehn olympische Medaillen, 20 Weltmeistertitel, einen Champions League-Sieg und zahlreiche andere große sportliche Erfolge errungen haben. Und es waren Vertreter aus westhavelländischen Sportvereinen da, die sich besonders in der Nachwuchsarbeit engagieren.

Die D.A.S. Hauptvertretung Bernd Wacker hatte sie alle nach Premnitz eingeladen, um den Nachwuchsförderpreis für das Jahr 2009 zu überreichen. Sportvereine aus dem Westhavelland, die eine hervorragende Jugendarbeit betreiben, waren zuvor aufgerufen worden, sich für diesen Preis zu bewerben. Die Preisträger wurden gemeinsam mit dem Kreissportbund Havelland anhand der eingereichten Unterlagen ausgewählt. Elf Vereine hatten sich beworben und deren Vertreter warteten nun gespannt auf das Ergebnis.

Zunächst blieb es aber spannend. Reinhard Titze und Bernd Wacker begrüßten erst einmal die Gäste aus Politik, Sport und Wirtschaft und diejenigen, die vor Jahren selbst in den Genuss sportlicher Förderung gekommen waren und ihre Chance bestens genutzt haben. Zu ihnen gehörte Jens Weißflog. Er ist unter anderem Olympiasieger, Weltmeister und Sieger der Vierschanzentournee im Skispringen. Auf eine erfolgreiche sportliche Laufbahn blickt auch Torsten Gutsche, mit dreimal Olympiagold und diversen Weltmeistertiteln einer der erfolgreichsten männlichen Kanuten aller Zeiten. Zu Gast war außerdem Jörg Heinrich, mit Borussia Dortmund zweimal deutscher Meister, Sieger der Champions League, Nationalspieler und Teilnehmer an der Fußballweltmeisterschaft. Neben ihm nahm Bobanschieber Kevin Kuske Platz, der in diesem Jahr mit Gold und Silber von den Olympischen Spielen aus Kanada zurückkehrte und mit vier Gold- und einer Silbermedaillen zu den fünf besten Winterolympioniken aller Zeiten in Deutschland gehört. Als Ehrengast begrüßt wurde auch Bowling-Bundestrainer Peter Lorenz, der mit seinen Sportlern vom TSV Chemie Premnitz und aus ganz Deutschland Spitzenplätze bei Welt- und Europaturnieren und auf nationaler Ebene erreichte.

Bevor sie zu Wort kamen, zeigten die Kinder aus der Kita „Flax und Krümel“, wie wichtig der Sport für sie ist. Mit Musik und Tanz unter dem Motto „Sport ist wichtig, Sport ist toll. Sport ist einfach wundervoll“ begeisterten sie die Gäste. Und die Kinder begeisterten sich anschließend für das olympische Edelmetall und Autogrammkarten von Kevin Kuske.

Nicht zuletzt gab Jürgen Mai, ehemaliger Kulturamtsleiter der Stadt Premnitz, einen historischen Überblick über die Entwicklung des Industrieparks und besonders des Wasserturmes.

Und dann kamen die Spitzensportler zu Wort. In einer lockeren Runde, moderiert von Erik Nagel, erzählten sie aus ihrem sportlichem Leben. Dabei verriet Kevin Kuske, dass er nach

dem Karriereende von Bobpilot André Lange nun gemeinsam mit Thomas Florschütz die nächsten Olympischen Spiele in vier Jahren in Angriff nehmen wird. Torsten Gutsche klärte den sich unwissend stellenden Moderator über den Unterschied von Kajaks und Canadiern auf. Jens Weißflog erzählte unter anderem, warum sich Skispringer besser nicht hinter der Schanze aufhalten (dort kommen aufgeregte Sportler vor dem Start manchmal ihrem letzten Bedürfnis nach) und Jörg Heinrich verriet, dass er beim Champions League-Halbfinale in England, als das Tor umfiel und eine Stunde lang nicht gespielt werden konnte, gar nicht dabei war.

Und dann war es soweit. Bernd Wacker lüftete das Geheimnis, welcher Verein den Nachwuchsförderpreis 2009 erhält. Mit Ehrenurkunden wurden zunächst der Flugsportverein „Otto Lilienthal“ Stölln, der Rathenower Judoclub, das Schalmeienorchester „Rathenower Optis“, und der Tennisverein Rathenow geehrt. Mit Geldprämien zwischen 100 und 1000 Euro und Urkunden wurden der 1. Badmintonclub Rathenow, die SG Einheit Rathenow, der Rathenower Turnverein „Friedrich Ludwig Jahn“, die Abteilung Leichtathletik des TSV Chemie Premnitz und die HSG Rathenow/Milow ausgezeichnet.

Den Nachwuchsförderpreis 2009, dotiert mit 1500 Euro, nahm Roy Hössl vom BSC Rathenow entgegen. Der Verein hat 236 Mitglieder, darunter 120 Kinder und Jugendliche. 19 Übungsleiter kümmern sich um den Trainingsbetrieb, zehn Mannschaften nehmen am Punktspielbetrieb teil. Zahlreiche Aktionen, Partnerschaften, Kooperationen und Feste sorgen für ein abwechslungsreiches Vereinsleben, vor allem im Kinder- und Jugendbereich.

Bernd Wacker bedankte sich abschließend bei allen, die diese Veranstaltung wahrlich zu einem Erfolg werden ließen. Dazu gehörten neben den Gästen zuallererst die D.A.S Hauptvertretung, Sport-Heinrich, das Steuerbüro SHBB, Zarnikow Sicherheitsdienst Premnitz, Raumausstatter Torsten Antl und Rechtsanwältin Katja Thiedeke. Für ein gutes Gelingen sorgten auch der Spielmannszug des TSV Chemie Premnitz, Sophie Gardianczik, die mit ihrem A-capella-Gesang die Zuhörer verzauberte, sowie Josef und Torsten Rampf. (Von Heike Wilisch)



Vertreter aus den Sportvereinen, Prominente und Gäste erlebten eine würdige Übergabe der Nachwuchsförderpreise.

FOTOS (4): HEIKE WILISCH

Urkunde

Im Wettbewerb des Jahres 2009
um den
„Nachwuchsförderpreis der D.A.S. Hauptgeschäftsstelle
Bernd Wacker für Sportvereine des Westhavellandes“

hat der

Rathenower Judo Club 1961 e.V.

erfolgreich teilgenommen.

D.A.S. Hauptgeschäftsstelle
Bernd Wacker
Grisutenstraße 5
14727 Premnitz

Premnitz, den 1. Juni 2010

